

Niederschrift zur öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Lengenfeld vom 23.02.2026

Beginn: 19:00 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal

Vorsitzender: Herr Heuck Bürgermeister

Schriftführer: Frau Stuckenbrock Sekretärin Bauamt

Anwesende: 13 Stadträte (siehe Anwesenheitsliste)
5 Ortsvorsteher (siehe Anwesenheitsliste)
Frau Tunger Kämmerin
Frau Seidel-Büttner Personalleitung
Herr Brandt Bauamtsleiter
Herr Grenzendörfer SGL Ordnung und Sicherheit
Herr Koller Ordnung und Sicherheit
Frau Sönnichsen SB Soziales
Herr Stark Stadtmuseum

Abwesende: Stadtrat Bohne (privat)
Stadtrat Dittes (privat)
Stadtrat Roth (privat)
Stadtrat Heyne (privat)

TOP1) Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Herr Heuck begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen Stadtratssitzung.

TOP2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ging den Stadträten ordnungsgemäß zu. Die Anwesenheit ist der Anwesenheitsliste zu entnehmen. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

TOP3) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Stadträten mit der Einladung zu. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung zur Bestätigung der heutigen Tagesordnung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0

TOP4) Benennung von zwei Stadträten zur Protokollunterzeichnung

Stadtrat Polster und Stadtrat Böttger werden zur Unterzeichnung des Protokolls benannt.

TOP5) Bestätigung der Protokolle vom 08.12.2025 und 26.01.2026

Niederschrift zur öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.12.2025

Es gibt keine Einwände oder Änderungswünsche. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 13 + 1	13	0	1



Niederschrift zur öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.01.2026

Es gibt keine Einwände oder Änderungswünsche. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:
Anwesend: 13 + 1	13	0	1

TOP6) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Beschluss 015/2026 - Grundsatzbeschluss Verkauf Flst. 1254a der Gemarkung Lengenfeld

1. Der Stadtrat befürwortet den Verkauf des Flurstücks 1254a Gemarkung Lengenfeld grundsätzlich an den derzeitigen Pächter.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen zum Verkauf zu führen und alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen einzuleiten.
3. Der schlussendliche Verkauf wird abschließend durch Beschluss des Stadtrates entschieden.

TOP7) Informationen des Bürgermeisters

- Bürgermeister Heuck teilt mit, dass die Genehmigungsfreistellung der PV-Anlage in Weißensand erteilt wurde. Von den Bauherren ist eine E-Mail eingegangen mit Bitte, dies der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Baustart für das Vorhaben ist Montag, der 23. Februar 2026. Bürgermeister Heuck trägt vor.

1. Begonnen wird mit dem Tiefbau der Wege. Hierbei wird an der Kreisstraße 7810 ein Ausweichbucht für PKW im weiteren Straßenverlauf zur Solaranlage angelegt und eine Einfahrt verbreitert.

2. Die Anlieferung der Baustelle soll von Hartmannsgrün aus erfolgen. Diese soll so gesteuert werden, dass sich bei LKWs keine Begegnungen ergeben. Es wird ein Wartebereich für ankommende LKWs beim Hof Bachmann eingerichtet. Aufgrund des Wetters wird sich eine Verschmutzung der Straße nicht vermeiden lassen. Hier soll regelmäßig gekehrt werden.

3. Wir haben uns zur Erschließung mit dem Vogtlandkreis abgestimmt und hierzu eine Sondernutzungserlaubnis zur Anlage einer Baustellenzufahrt und Errichtung von Aufschüttungen erhalten. Kommende Woche wird dann auch mit den RAM-Arbeiten begonnen, die je nach Wetter vier bis sechs Wochen dauern. Hierzu werden Pfosten der Gestelle in den Boden rammt. Dies ist die einzige Tätigkeit, bei der es zu hörbaren Geräuschen im weiteren Umfeld kommen wird. Alle Arbeiten werden zu den üblichen Arbeitszeiten am Bau durchgeführt. Andere Arbeiten sollte man nur in unmittelbarer Nähe des Baufeldes hören.

4. Die Gestellmontage beginnt Ende März bis in den Mai hinein, dann steht das Gestell nackt und silbrig da.



5. Die Module sollen dann im Mai, Juni folgen. Sie sind dunkelblau und wie versprochen mit schwarzen Rahmen.

6. Während des Baus wird auch der Oberboden verfahren, auch werden wir zentrale Kabelgräben ziehen und den Aushub am Rande zwischenlagern. Dies wird alles wieder in Ordnung gebracht und begrünt.

7. Alle bisherigen Wege werden soweit notwendig ertüchtigt und bleiben offen und für alle befahrbar. Nach den Bauarbeiten werden diese Feldwege wieder mindestens in den Ausgangszustand versetzt. Unser Anliegen ist es, den Bau so reibungslos wie möglich durchzuführen. Bürger können sich direkt an info@cs-energie.de wenden.

- Stadtrat Böttger bitte um Bereitstellung der E-Mail im Ratsportal/ Homepage zur Einsicht für alle Stadträte.
- Des weiteren findet am 24.02.2026 eine Informationsveranstaltung für Vereine und Turnhallennutzer im Rahmen der Vereinsfördersatzung statt. Beginn ist 16:00 Uhr im Ratssaal. Leider konnte bis jetzt noch keine Anmeldung von Stadträten verzeichnet werden, mit Ausnahme von Stadtrat Frank, welcher in seiner Funktion als VfB-Vorsitzender vor Ort sein wird. Hier würde der Bürgermeister mehr Anmeldungen sehr begrüßen. Kurz erklärt Herr Heuck noch den morgigen Ablauf der Infoveranstaltung.
- In Kürze soll es einen neuen LEADER-Aufruf zur Digitalisierung des Tourismus geben. Hier möchte die Stadt gern teilnehmen. Ziel ist es, ein paar digitale Informationstafeln zu erhalten, welche man auf dem Markt oder Tischendorfplatz aufstellen könnte.
- Erinnerung an jährliche Verfügungsmittel der Ortschaftsräte.
- Aktuell findet eine Online-Abstimmung über den Vogtlandssportler des Jahres 2025 statt. Hier hat sich der im Nebenwohnsitz ansässige Yannick Schmalfuß für das 100 Meter Final der Deutschen Meisterschaften qualifiziert.
- Im letzten Stadtrat gab es eine Anfrage zu den ständig vollen Glascontainern in der Grün. Das Amt für Abfallwirtschaft wurde bereits am 27.01.2026 darüber informiert.
- Des weiteren wurde auf das Bankett in Wolfspfütz (bei Bushaltestelle) auf der rechten Seite und zwei große Schlaglöcher aufmerksam gemacht. Hier hat sich Herr Arnold vom Bauamt an die Straßenmeisterei gewendet, diese sichert eine Behebung bei besserer Witterung zu.
- In Irfersgrün waren mehrere Lampen auf der Irfersgrüner Bahnhofstraße bis hin zu den Kleingärten defekt. Herr Arnold beauftragte hier den zuständigen Elektriker, welcher den Schaden behoben hat.

TOP8) Anfragen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Jens Baumann, Inhaber einer Praxis für Allgemeinmedizin an der Hauptstraße in Lengenfeld, wohnhaft in Weißensand, spricht vor. Gern würde er drei Themenkomplexe ansprechen.

- Herr Baumann als Weißensander habe dem Bau der PV-Anlage zugestimmt und noch einmal alle Planungsunterlagen angeschaut. Es wurde seitens der Stadträte beschlossen, eine Solaranlage auf Freiflächen zu bauen (was auch so geschehen soll). Mit Verwunderung habe er aber im letzten Stadtanzeiger lesen müssen, das zusätzlich noch ein Speicher mit 6,6 Megawatt pro Stunde installiert worden ist. Er möchte wissen, ob dies die Stadträte überhaupt wussten und wer dies genehmigt hat.
Des Weiteren habe er sich informiert, dass extra Sicherheits- und Brandschutzkonzepte erfüllt werden müssen, wenn solche Speicher errichtet werden. Wie würden diese aussehen, möchte er wissen. Aktuell sei kein Löschwasser vorhanden, Wasser aus dem Rückhaltebecken an der Autobahn sei wohl kontaminiert, so Herr Baumann. Wie würde es sich im Ernstfall verhalten? Der Zufahrtsweg über die Hartmannsgrüner Straße für Krankenwagen, Feuerwehr und ähnliches, ist mittlerweile der einzige Zufahrtsweg und jetzt bereits in bedauerndem Zustand. Herr Baumann sieht aufgrund des gegenwärtigen Schwerlastverkehrs, der mit dem Bau der PV-Anlage einhergeht, dass erhebliche Schäden an der Straße drohen. Wer übernehme hier dann die Kosten?
- Herr Baumann hätte auch gehört, dass die Brücke in Weißensand bereits vor 35 Jahren baufällig gewesen sein soll. Warum wurde nicht im Zuge der Hochwasserförderung 2002 etwas unternommen? Geld sei genug vorhanden gewesen. Warum seien hierfür keine Anträge gestellt worden?
- Ein drittes Problem sei der zunehmende Drogenkonsum in Lengenfeld. Besonders im Kirchplatzbereich, zwischen Kirche und Kinderspielplatz. Hier sind gerade nach Schulschluss größere Grüppchen zu beobachten, so Herr Baumann. Im Sinne unserer Kinder und auch dem Ruf der Stadt sollte hier dringend dagegen vorgegangen werden.
- Bürgermeister Heuck fordert Herrn Grenzendorfer (SGL Ordnung und Sicherheit) auf, den Bürgerpolizisten oder die Polizei hinsichtlich der Drogenproblematik zu kontaktieren.
- Bezüglich der Fragen zur Brücke/ Straße sagt Herr Brandt, dass es sich bei der Straße um eine Kreisstraße handelt und die Stadt für die Brücke nicht zuständig sei. Die Baulast trägt der Landkreis.
- Herr Heuck spricht noch einmal die Sperrung der Brücke an. Gegen diesen Bescheid habe man einen Widerspruch eingereicht. Man könne aber auch noch einmal im Landkreis nachfragen, ob da vielleicht 2002 etwas übersehen wurde.
- Die Fragen von Herrn Dr. Baumann bezüglich des Solarparks werden schnellst möglich schriftlich beantwortet. Zur Zufahrtsstraße könne Herr Heuck sagen, dass der Landkreis eine Beweissicherungsmaßnahme mit Videofahrt gemacht hat.

TOP9) BV 001/2026 Widerruf der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Herr Grenzendorfer trägt vor.



Die §§ 41 und 42 der Sächsischen Gemeindeordnung gestatten die Bildung beschließender Ausschüsse. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Wegen des Ausscheidens eines Mitgliedes aus dem Stadtrat ist der beschließende Ausschuss neu zu bilden. Zuvor ist daher die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter zu widerrufen.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 001/2026:				
Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird widerrufen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP10) BV 002/2026 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die §§ 41 und 42 der Sächsischen Gemeindeordnung gestatten die Bildung beschließender Ausschüsse. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Wegen des Ausscheidens eines Mitgliedes aus dem Stadtrat ist der beschließende Ausschuss neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Stadtrat entsprechen. Die Hauptsatzung der Stadt Lengenfeld benennt dazu u. a. den Verwaltungs- und Finanzausschuss, der neben dem Bürgermeister als Vorsitzendem mit sechs Mitgliedern zu besetzen ist. Für dessen Besetzung werden vom Stadtrat vorgeschlagen:

Mitglieder	Stellvertreter
Franzke, Annett	Forbriger, Toni
Zäh, Jörg	Polster, Daniela
Polster, Nick	Rockstroh, Chris
Böttger, Matthias	Bohne, Sebastian
Roth, Rosario	Frank, Jürgen
Schmutzler, Wolfgang	Heyne, Andreas

Der Stadtrat wird um Einigung über diese Ausschussbesetzung ersucht.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 002/2026:				
Der personellen Besetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird zugestimmt.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP11) BV 003/2026 Widerruf der Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses

Die §§ 41 und 42 der Sächsischen Gemeindeordnung gestatten die Bildung beschließender Ausschüsse. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Wegen des Ausscheidens eines Mitgliedes aus dem Stadtrat ist



der beschließende Ausschuss neu zu bilden. Zuvor ist daher die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter zu widerrufen.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 003/2026:				
Die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses wird widerrufen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP12) BV 004/2026 Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses

Die §§ 41 und 42 der Sächsischen Gemeindeordnung gestatten die Bildung beschließender Ausschüsse. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Wegen des Ausscheidens eines Mitgliedes aus dem Stadtrat ist der beschließende Ausschuss neu zu bilden. Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Stadtrat entsprechen. Die Hauptsatzung der Stadt Lengenfeld benennt dazu u. a. den Technischen Ausschuss, der neben dem Bürgermeister als Vorsitzendem mit sechs Mitgliedern zu besetzen ist.

Für dessen Besetzung werden vom Stadtrat vorgeschlagen:

Mitglieder	Stellvertreter
Forbriger, Toni	Franzke, Annett
Frank, Jürgen	Böttger, Matthias
Rockstroh, Chris	Polster, Nick
Wolf, Mario	Dittes, Steve
Müller, Markus	Zäh, Jörg
Zisowsky, Mandy	Meinel, Enrico

Der Stadtrat wird um Einigung über diese Ausschussbesetzung ersucht.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 004/2026:				
Der personellen Besetzung des Technischen Ausschusses wird zugestimmt.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP13) BV 017/2026 Widerruf der Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Technischen Ausschuss

Gemäß § 44 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung kann der Stadtrat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder in beratende und beschließende Ausschüsse berufen. Ihre Zahl darf die der Stadträte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.

Der Stadtrat widerruft die Berufung von Herrn Maik Müller.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.



Beschluss 017/2026:				
Der Stadtrat widerruft die Berufung des sachkundigen Einwohners Maik Müller als beratendes Mitglied in den Technischen Ausschuss.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP14) BV 018/2026 Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Technischen Ausschuss

Gemäß § 44 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung kann der Stadtrat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder in beratende und beschließende Ausschüsse berufen. Ihre Zahl darf die der Stadträte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen. Der Technische Ausschuss ist mit sechs Mitgliedern besetzt, es können fünf sachkundige Einwohner berufen werden. Durch die Abberufung eines Sachkundigen Einwohners kann ein neuer berufen werden. Als Sachkundiger Einwohner für den technischen Ausschuss wird vom Stadtrat vorgeschlagen: Herr Stephan Berndt.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 018/2026:				
Der Stadtrat beruft den sachkundigen Einwohner Stephan Berndt als neues beratendes Mitglied in den Technischen Ausschuss.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP15) BV 019/2026 Berufung von sachkundigen Einwohnern in den Verwaltungs- und Finanzausschuss

Gemäß § 44 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung kann der Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder in beratende und beschließende Ausschüsse berufen. Ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss ist mit sechs Mitgliedern besetzt, es sollen drei sachkundige Einwohner berufen werden (siehe Beschlussvorlage).

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 019/2026:				
Der Stadtrat beruft drei sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Verwaltungs- und Finanzausschuss: Maik Müller Eileen Hollax Patrick Queck.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP16) B 020/2026 Vorhaben im Erhaltungsgebiet: Antrag auf Errichtung einer genehmigungsfreien Packstation, Zwickauer Str.

Herr Brandt trägt vor.



Es handelt sich um ein Bauvorhaben an der Zwickauer Straße. Vor der Supermarktkette ist der Aufbau einer Packstation der DHL geplant. Das Vorhaben ist genehmigungsfrei, da es sich jedoch im Erhaltungsgebiet der Stadt Lengenfeld befindet, muss eine Befreiung entsprechend der Erhaltungssatzung beschlossen werden. Herr Brandt erklärt noch einige Details zur Packstation.

- Stadtrat Forbriger möchte wissen, wer bei Schäden die Kosten übernimmt. Hierfür sei der Bauherr, also die Deutsche Post AG verantwortlich, so Herr Brandt.
- Herr Böttger sei etwas hin und her gerissen, zum einen wird über das Thema schon länger in den Sozialen Medien diskutiert und der Wunsch seitens der Bürger bestehe. Andererseits sehe er es kritisch der städtischen Postfiliale gegenüber. Wie wird dies eingeschätzt.
- Herr Heuck hatte bereits vor zwei Wochen mit Frau Perse, Inhaberin der Postfiliale, ein Gespräch. Tatsächlich wäre es ein Pfennigggeschäft, pro zurückgesendetes Paket erhalte man nur 5 % auf die Portokosten. Diese würden ihr entgehen, wenn man ein Paket in die Packstation stecke. Aber auch Bürgermeister Heuck hätte in den Sozialen Medien mehrfach die Bitte um eine solchen Packstation gelesen. Für die Berufstätigen ist dies natürlich die einfachste Variante.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 020/2026:				
Der Stadtrat erteilt das Einvernehmen zum Antrag auf Errichtung einer genehmigungsfreien Packstation, Zwickauer Straße. Die Genehmigung zum Vorhaben gemäß § 2 der Erhaltungssatzung wird erteilt.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	12	0	2	0

TOP17) IV 021/2026 Energieliefervertrag für kommunale Liegenschaften der Stadt Lengenfeld zu leitungsgebundenem Erdgas ab 01.01.2028

Die vertraglichen Rahmenbedingungen zur Belieferung der kommunalen Liegenschaften mit leitungsgebundenem Erdgas bindet die Stadt Lengenfeld bis 31.12.2027 an den Vertragspartner eins energie in Sachsen. Zur Gestaltung des weiteren Verfahrensweges beriet der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.12.2025 und beschloss die Angebotseinholung für einen Energieliefervertrag Erdgas ab 01.01.2028 (BV 117/2025). Weiterhin wurde bestimmt, dass der reine Erdgaspreis unter 5 ct/kWh über einen Energieversorger auf einer notierten Warenbörse als Jahreskontingent geordert werden sollte. Nach ausführlichen Marktbeobachtungen an der EEX THE EGSI NATURAL GAS FUTURES Börse Leipzig wurden am 10.02.2026 drei Energieversorger zur Abgabe eines Preisangebotes für die Lieferung von leitungsgebundenem Erdgas für die 17 kommunalen Lieferstellen zum Stichtag 11.02.2026 aufgefordert. Die Vergabe erfolgte im Sinne der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb. In der Leistungsbeschreibung wurde die Vertragslaufzeit auf zwei Jahre mit Option der Vertragsverlängerung bestimmt. Daraufhin gingen drei Angebote ein (siehe Beschlussvorlage).



Der Energieversorger eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG wurde als wirtschaftlich günstigster Bieter ermittelt. Aus bisherigen Erfahrungen und Referenzobjekten, der Leistungsfähigkeit, der Zuverlässigkeit und der technischen Ausrüstung geht hervor, dass die Firma in der Lage ist fach- und termingerecht die Lieferungen zu erbringen.

Anzumerken ist, dass sich in Bezug auf den derzeitigen netto Arbeitspreis von 5,98 ct/kWh (bis 31.12.2027 fixiert) ab 01.01.2028 eine Ersparnis von 3,16 ct/kWh errechnet. Das bedeutet bei einem Jahresverbrauch Erdgas von 1.765.000 kWh eine Kosteneinsparung von 55.774 € netto pro Jahr im Arbeitspreis. Zu dem vorstehenden Energiepreis erhebt der Erdgasversorger noch Entgelt für Netznutzung, für Leistungen und Arbeit, Messstellenbetrieb, Messung, Konzessionsabgabe, Gasspeicherumlage sowie CO2-Preis. Das brutto Entgelt wird aus dem Nettogesamtpreis zuzüglich der Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe erhoben.

- Stadtrat Forbriger möchte wissen, ob es noch Mehr/Minder-Lieferpreise gibt. Dies verneint Herr Brandt. Es würde am Preis nichts ändern, ob man mehr verbraucht oder weniger.
- Stadtrat Frank bestätigt die Aussage von Bauamtsleiter Herr Brandt. Er möchte noch wissen, ob es keine Möglichkeit gegeben habe, den alten Vertrag zu ändern.
- Es hätte die Möglichkeit gegeben, allerdings wäre es unterm Strich teurer geworden, so Herr Heuck.
- Herr Böttger hätte Fragen: Zum ersten werden aktuell die Bestände der Gasspeicher sehr diskutiert. Deshalb möchte er wissen, wo wir als Stadt eingeordnet sind, im Falle einer Notlage. Dies kann leider nicht beantwortet werden.
- Thema kommunale Wärmeplanung: Man möchte die Gasmietlage reduzieren und auf andere Wärmequellen setzen. Jetzt wird von Zeiträumen von 28/29 gesprochen, passt dies dann alles noch zusammen, möchte Hr. Böttger außerdem wissen. Gesetz dem Fall, man würde jetzt eine Wärmeplanung entgegen dem Beschluss, den wir gefasst haben, beginnen, dann wäre die Umsetzung dieser Wärmeplanung erst Jahre später, so Herr Brandt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Information 021/2026:
Der Stadtrat nimmt die Information zum Ergebnis der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb zur Belieferung von leitungsgebundenem Erdgas zur Kenntnis.

**TOP18) BV 024/2026 Vorhaben: „Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeit-zentrum Weißensand“
Maßnahmenbeschluss**

Am 14. Januar 2025 erfolgte der Aufruf zur Maßnahme 1.d.1 „Bauliche Maßnahmen an Vereinsanlagen“ im Rahmen der LAG Vogtland. In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27.01.2025 erfolgte die Abstimmung zu den möglichen Projektideen. Hiernach wurden die folgenden 2 Vorhaben durch die Verwaltung eingereicht:

- Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeitzentrum Weißensand
- Umbau Turnhalle Schönbrunn



Das Entscheidungsgremium der LAG Vogtland entschied sich gegen beide Projekte. Am 30.04.2025 erfolgte der 10. Aufruf zum Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ durch die LAG Vogtland. Die Stadt Lengenfeld reichte hierauf am 21.05.2025 erneut beide Projektideen ein. Am 08.07.2025 erhielten wir dann von der LAG Vogtland die schriftliche, unverbindliche Zusage für das Vorhaben „Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeitzentrum Weißensand“ zur Einreichung eines Fördermittelantrages an das Landratsamt Vogtlandkreis bis zum 22.08.2025. Daraufhin wurde am 14.08.2025 der Fördermittelantrag beim Landratsamt Vogtlandkreis gestellt. Der positive Fördermittelbescheid hierfür kam schließlich am 29.10.2025. Hiernach liegen die förderfähigen Ausgaben bei 99.814,23 €. Mit einem Fördersatz von 70% erhalten wir einen maximalen Zuwendungsbeitrag in Höhe von 69.869,96 €. Der Bewilligungszeitraum begann am 22.08.2025 (Datum des Posteingangs des Fördermittelantrages beim Landratsamt Vogtlandkreis) und endet am 15.11.2026. Da der Haushalt für 2026 noch nicht beschlossen ist, ist für dieses Vorhaben nun ein Maßnahmenbeschluss notwendig.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 024/2026:				
1. Der Stadtrat befürwortet das Vorhaben „Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeitzentrum Weißensand“.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Mittel in den Haushaltsplan für 2026 einzustellen.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

**TOP19) BV 025/2026 Vorhaben: „Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeitzentrum Weißensand“
Vergabe Fassadenarbeiten**

Für das Vorhaben „Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeitzentrum Weißensand“ sollen nun die Fassadenarbeiten vergeben werden. Mit Zuwendungsbescheid vom 29.10.2025 nach dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentrum im ländlichen Raum“ (RL LE/2025) wurden uns Fördermittel in Höhe von 69.869,96 € bewilligt. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung für die Leistung der Fassadenarbeiten. Die Arbeiten sollen am 07.04.2026 begonnen und bis zum 15.11.2026 fertiggestellt werden. 4 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis zum Eröffnungstermin am 30.01.2026 haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben. Im Weiteren wird auf den Vergabevorschlag in der Anlage verwiesen. Die Verwaltung empfiehlt dem Vergabevorschlag zu folgen. Im nächsten Schritt soll die Vergabe für die Bauleistungen der Außentüren sowie Heizungs- und Klempnerarbeiten erfolgen. Haushaltseitig wird auf die Regelungen des § 78 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO verwiesen.

- Frau Zisowsky erinnert an die Vorgehensweise. Eine beschränkte Ausschreibung sei erfolgt und nicht alle Malerfirmen in Lengenfeld seien angesprochen worden. Eine Firma wurde tatsächlich nicht angefragt, so Herr Brandt. Dies hing mit der personellen Situation zusammen.



- Dies wäre aber Thema der Firma, ob diese ein Angebot abgeben möchte oder nicht, so Frau Zisowsky. Dies soll zukünftig beachtet werden, es seien schließlich die Firmen der Stadt Lengenfeld, welche auch Gewerbesteuern zahlen.
- Herr Böttger sagt, Herr Brandt solle auch im Amt noch einmal durchstellen, dass künftig darauf geachtet werden sollte, alle Firmen zumindest zu informieren.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 025/2026:				
Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauleistung Fassadenarbeiten für das Vorhaben Umgestaltung Mehrgenerationen-Freizeitzentrum Weißensand an die Firma Malerhandwerk Czyzykowski Parkstraße 11 08485 Lengenfeld i. H. v. 49.063,22 € brutto zu.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	13	0	1	0

TOP20) IV 026/2026 Grundstücksangelegenheiten: Aufgabeerklärung für das Wiederkaufsrecht an den Flst. 1049/6, 1049/16 u. 1049/17 Gmkg. Lengenfeld

Die Flurstücke 1049/2, 1049/16 und 1049/17 der Gemarkung Lengenfeld wurden mit notarieller Urkunde vom 09.09.1993 von der Stadt Lengenfeld an Luise und Uwe Titze veräußert. Im Kaufvertrag wurde eine Bauverpflichtung mit Wiederkaufsrecht vereinbart, welches der Stadt Lengenfeld die Möglichkeit einräumt, den Grundbesitz zurück zu kaufen, insofern nicht bis zum 31.12.1999 die Errichtung eines Einfamilienhauses auf den betreffenden Flächen fertig gestellt wurde. Eine entsprechende Grundbucheintragung ist als Vormerkung zugunsten der Stadt Lengenfeld vorhanden. Die Flurstücke werden als Gartenfläche genutzt, ein Einfamilienhaus wurde entgegen der vertraglichen Vereinbarungen nicht errichtet. Vereinbarungsgemäß entspräche der Wiederkaufspreis dem damaligen vereinbarten Kaufpreis in Höhe von 39.660 DM bzw. 20.277,84 €. Der Bodenrichtwert per 01.01.2024 beträgt 59,00 €/m². Bei der Fläche von gesamt 1.537 m² ergibt sich ein reiner Grundstückspreis (ohne bauliche Anlagen) von 90.683 €. Wir haben den Eigentümern zunächst angezeigt, dass die Stadt Lengenfeld von ihrem Wiederkaufsrecht Gebrauch macht. Nach hierauf erfolgten Gesprächen mit den Eigentümern konnte man sich jedoch auf eine Aufgabe/Löschung unseres Rechtes durch Ausgleichszahlung von 70.405,16 € einigen, da die Eigentümer die Flurstücke gern in Familienbesitz behalten möchten. Eine entsprechende Aufgabeerklärung wird noch notariell beurkundet, die Kosten tragen die Eigentümer.

- Herr Heuck ergänzt, dass bei der Familie das Schreiben, dass wir von unserem Wiederkaufsrecht Gebrauch machen wollen, eingegangen ist. Man wandte sich schriftlich als auch mündlich an Ihn.
- Stadträtin Franzke möchte wissen, ob es diese Verpflichtung bei den neuen Wohngebieten auch gibt und wie lang diese sei.
- Das sei ganz unterschiedlich, so Bauamtsleiter Brandt.



- Herr Zäh, selbst Käufer eines Grundstückes, sagt, dass dies bei seinem Grunderwerb 3 Jahre waren. Er persönlich spricht sich sehr positiv zu dieser Verpflichtung aus.

Es gibt keine Fragen.

Information 026/2026:

Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat über die beabsichtigte Aufgabeerklärung für das Wiederkaufsrechts an den Flst. 1049/2, 1049/16 und 1049/17 der Gemarkung Lengenfeld bei Ausgleichszahlung.

TOP21) BV 022/2026 Polizeiverordnung

Herr Grenzendorfer spricht vor.

Wegen Zeitablaufs machte sich eine Neufassung der Polizeiverordnung erforderlich. An den Bürgern von Lengenfeld und der Ortsteile bekannten und bewährten Regelungen wurde festgehalten. Einige wenige inhaltliche Neuerungen wurden aufgenommen. Der Rechtsstand aller Vorschriften wurde aktualisiert. Des Weiteren wurden kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen. Der Stadtrat wird ersucht, die Polizeiverordnung der Stadt Lengenfeld gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern in der vorliegenden Form zu erlassen.

Im Vorfeld stellt Stadtrat Forbriger 3 Fragen, die Herr Grenzendorfer beantwortet.

- Zum ersten möchte er wissen, ob die Tragepflicht des Maulkorbes auf gefährliche, nicht überprüfte Hunde beschränkt werden kann. Das verneint Herr Grenzendorfer. Die sogenannten gefährlichen Hunde haben für die Haltung einen extra Bescheid, in dem eine Leinenpflicht bzw. auch eine Maulkorbpflicht festgelegt ist. Es geht hierbei lediglich um die Maulkorbpflicht bei großen Menschenansammlungen. So stehe es auch in anderen Polizeiverordnungen in der Umgebung.
- Zweitens sei die Ruhezeit thematisiert wurde. Was spricht gegen eine Verlängerung werktags von 19 Uhr auf 20 Uhr? Herr Grenzendorfer äußert, dass dem nichts entgegenstehe. Ihm wäre bekannt, dass in zahlreichen weiteren Gemeinden die Ruhezeit auf 20 Uhr festgelegt ist. Er sah jedoch keinen Anlass für eine Änderung, da es über viele Jahre hinweg keine Probleme oder Beschwerden in dieser Hinsicht gab.
- Drittens geht Herr Grenzendorfer auf das Thema Brauchtumsfeuer ein. Hier wurden zwei Änderungen in dem entsprechenden Paragraphen § 15, Abbrennen offener Feuer vorgenommen. Diesen erläutert Herr Grenzendorfer kurz.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 022/2026:

Der Stadtrat beschließt die Polizeiverordnung der Stadt Lengenfeld gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern in der vorliegenden Form.



Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP22) BV 023/2026 Schenkung von 5 Bildern des Künstlers Fredo Bley an den Förderverein der Oberschule Lengenfeld e.V.

Die Oberschule Lengenfeld verfügt über fünf Bilder des Künstlers Fredo Bley, die sich im Eigentum der Stadt Lengenfeld befinden. Eine aktuelle schulische Nutzung der Bilder ist nicht vorgesehen. Der Förderverein der Oberschule Lengenfeld e. V. hat angeboten, die Bilder im Rahmen einer Versteigerung über ein Auktionshaus zu verwerten. Ziel ist es, finanzielle Mittel zur Unterstützung der Oberschule Lengenfeld zu generieren. Durch die Schenkung entstünden der Stadt keine finanziellen Nachteile. Das vorhandene Vermögen wird einer sinnvollen Verwendung zugeführt, die unmittelbar der Oberschule und damit einem städtischen Bildungsstandort zugutekommt. Der Förderverein übernimmt die organisatorische Abwicklung der Versteigerung. Die Zustimmung des Stadtrates ist erforderlich, da es sich um die Verfügung über städtisches Vermögen handelt.

Es gibt keine Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 023/2026:				
Der Stadtrat der Stadt Lengenfeld stimmt der Schenkung von fünf im Eigentum der Stadt befindlichen Bildern des Künstlers Fredo Bley aus dem Bestand der Oberschule Lengenfeld an den Förderverein der Oberschule Lengenfeld e. V. zu.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP23) BV 016/2026 Neufassung der Richtlinie zur Gewährung einer finanziellen Zuwendung für Neugeborene der Stadt Lengenfeld

Die Stadt Lengenfeld unterstreicht mit dieser Zuwendung die besondere Wertschätzung der Kinder und ihrer Familien. Diese Art des Willkommens wird in vielen Kommunen der Umgebung praktiziert. Es wird weiterhin eine Zuwendung in Höhe von 100,- EUR pro Neugeborenen vorgeschlagen – jedoch mit einer vereinfachten Antragstellung und angepassten Voraussetzungen.

- Bürgermeister Heuck merkt an, dass die Richtlinie von ca. zweieinhalb Seiten auf eineinhalb Seiten gekürzt wurde.
- Man schreibe jetzt auch die Neueltern persönlich an, da nicht jeder von der finanziellen Zuwendung wüsste, so Frau Sönnichsen.
- Die Intension der Richtlinie war einst, die Eltern auch dazu zu bewegen die U-Untersuchung durchzuführen, so Stadträtin Zisowsky. Da Herr Dr. Baumann noch vor Ort ist, beantwortet dieser direkt. Die Untersuchungen werden bis zum 3. Lebensjahr sehr gut angenommen.
- Herr Rockstroh fragt, ob man erwogen hat, das Begrüßungsgeld etwas zu erhöhen. Dem sei natürlich so, so Herr Heuck. Allerdings lässt es die aktuelle Haushaltssituation schlecht zu. Er könne über seine Fraktion gerne einen Antrag stellen.



- Stadträtin Polster möchte wissen, wie das Geschenk aussieht. Es handelt es sich um ein besticktes Badehandtuch, antwortet Frau Sönnichsen.
- Manche Kommunen hätten das Begrüßungsgeld allerdings auch schon eingestampft, so Frau Sönnichsen weiter.

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Heuck bittet um Abstimmung.

Beschluss 016/2026:				
Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Richtlinie zur Gewährung einer finanziellen Zuwendung für Neugeborene der Stadt Lengenfeld.				
Abstimmung:	Ja:	Nein:	Enthalten:	Befangen:
Anwesend: 13 + 1	14	0	0	0

TOP24) Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher

- Frau Zisowsky möchte wissen, ob auf der Reichenbacher Straße, in Höhe des Reitstalls Heckel, eine 30er Zone möglich sei. Stadtrat Roth fragte dies bereits in einer vergangenen Sitzung. Herr Grenzendörfer kann dies absolut nicht nachvollziehen. Es seien hier noch nie Anfragen bezüglich gekommen. Er bezweifle auch, dass die Polizei dies genehmigen würde.
- Herr Frank erkundigt sich, wann die Bauarbeiten in der Augustusturnhalle beendet werden. Dies soll im April geschehen, so Bauamtsleiter Herr Brandt. Zudem möchte Herr Frank wissen, ob die Unterlagen bezüglich des Freibades Lengenfeld bei der Fördermittelstelle eingereicht wurden. Dies sei der Fall, so Herr Brandt. Die Unterlagen wurden mit einer Gesamtkostensumme von 4 Mio. Euro eingereicht. Bis Ende April würde die Auswertung dauern.
- Stadtrat Müller erkundigt sich nach der Sachlage in Abhorn. Ein Sanierungskonzept liege dem Landratsamt noch nicht vor, so Bürgermeister Heuck.
- Ortsvorsteher Herr Bauer spricht den guten Umgang zwischen Stadt und den Bürgern/ Vereinen zwecks der Turnhallennutzung an. Ihm gefalle, dass die Bürger durch Infoveranstaltungen besseren Einblick davon erhalten. Zu dem erkundigt er sich über den Stand des Flächennutzungsplanes in Waldkirchen. Hier wurden Daten, die bereits erfasst wurden, an das Planungsbüro Zahn geschickt. Sobald es die Wetterlage zulässt, könnte man einen Wandertag unternehmen und da wird sich zeigen, was sich wo genau entwickeln könnte.
- Frau Zisowsky fragt, inwieweit die Prüfung der Unterlagen des Feuerwehr Depots Irfersgrün durch die Unfallkasse erfolgt ist. Vor ein paar Tagen kam das Protokoll, so Herr Brandt. Leider nicht ganz das erhoffte Ergebnis. Durch dieses Regelwerk der Unfallkasse sei man gezwungen die Originalvariante zu nehmen, so Herr Heuck.
- Herr Müller möchte wissen, wann endlich das Stromhäuschen am neuen Edeka zurückgebaut wird. Dies solle eventuell im März geschehen, so Herr Brandt.

TOP25) Sonstiges



Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:27 Uhr.

Lengsfeld, den 23.02.2026

angefertigt:

Stuckenbrock
Schriftführerin

bestätigt:

Heuck
Bürgermeister

Böttger
Stadtrat

Polster
Stadtrat

